

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr studiert diesen Raja Yoga, um ein Königreich zu erhalten. Dies ist für euch ein neues Studium.
- Frage:** Warum versagen manche Kinder in diesem Studium?
- Antwort:** Während sie studieren, befinden sie sich in einem Boxkampf gegen Maya und ihr Intellekt wird dabei unter Umständen ernsthaft verletzt. Aufgrund der Verletzung ist so eine Seele dem Vater gegenüber dann nicht mehr aufrichtig. Die wahren Kinder bleiben immer unverseht.

Om Shanti. Kinder, ihr alle seid davon überzeugt, dass ihr Seelen seid und dass der Vater, die Höchste Seele, euch unterrichtet. Der Unbegrenzte Vater kommt nur einmal in 5.000 Jahren und unterrichtet euch, Seine unbegrenzten Kinder. Wenn Neuankömmlinge das hören würden, könnten sie zunächst nicht verstehen, wer der Spirituelle Vater ist und wer die spirituellen Kinder sind. Euch ist klar, dass ihr allesamt Seelen und somit Brüder seid und dass dieser Eine euer Vater, euer Lehrer und der Satguru ist. Kinder, ihr solltet euch unbedingt automatisch daran erinnern. Während ihr hier sitzt, versteht ihr, dass es nur einen Vater aller Seelen gibt. Ganz gleich, zu welcher Religion sie gehören – alle Seelen erinnern sich auf jeden Fall an Ihn. Der Vater hat erklärt, dass sich in jedem Körper eine Seele befindet. Er sagt nun: Gebt alle körperbezogenen Glaubenssysteme und Religionen auf und seht euch als Seelen. Ihr seid Seelen und spielt hier und jetzt eure Rollen. Euch ist auch erklärt worden, welche Rollen ihr spielt. Ihr versteht dies in unterschiedlichem Maße, eurem geistigen Einsatz entsprechend. Ihr seid Raj Yogis. Alle Studenten sind Yogis. Sie brauchen definitiv eine Verbindung (Yoga) mit dem Lehrer, der sie unterrichtet. Sie sind sich ihres Studienfachs und ihres Ziels bewusst und sie wissen auch, was sie danach sein werden. Hier gibt es nur dieses eine Studienfach. Es wird als das Studium bezeichnet, in dem zum König der Könige wird. Dies ist Raja Yoga. Ihr habt Yoga mit dem Vater, um das Königreich zu beanspruchen. Kein Mensch kann jemals Raja Yoga lehren und es ist auch kein Mensch, der euch hier unterrichtet. Die Höchste Seele lehrt euch Seelen und ihr vermittelt Ihr Wissen dann euren Mitmenschen. Seht euch als Seelen! Wir sind Seelen und der Höchste Vater ist unser Lehrer. Weil ihr das vergesst, entwickelt ihr auch keine Kraft. Vielen sind diese Zusammenhänge nicht klar und darum sagt der Vater immer wieder: Bleibt konstant mit Mir auf der Pilgerreise der Erinnerung verbunden. Erklärt auf dieser Grundlage das Wissen. Denkt immer: „Ich gebe meinen Seelen-Brüdern Babas Wissen.“ Ihr alle seid Seelen und Shiv Baba ist der Vater, Lehrer und Guru für alle Seelen. Seht jeden Menschen als Seele. Man erinnert sich, dass man innerhalb einer Sekunde „Befreiung im Leben“ erreichen kann, doch dafür ist viel geistiger Einsatz erforderlich. Da ihr nicht seelenbewusst seid, liegt keine Kraft in euren Worten. Darum könnt ihr nicht so klar erklären, wie der Vater. Einige Kinder erklären sehr gut. Man kann erkennen, wer die Dornen und wer die Blumen sind. In einer Schule lernen die Kinder bis zur fünften oder sechsten Klasse und danach werden sie in die Oberstufe versetzt. Dann können alle Lehrer aus den anderen Klassen schnell erkennen, welche Kinder sich bemüht haben und deshalb gute Noten erhalten haben. Ein Lehrer kann das gewiss erkennen, aber es ist lediglich ein weltliches Studium. Hier ist alles anders. Dies ist das spirituelle Studium. Hier kann man nicht sagen, dass jemand zuvor sehr gut gelernt hat und dass er deshalb jetzt auch erfolgreich studiert. Nein. Wenn an einer gewöhnlichen Schule jemand nach der Prüfung in die Oberstufe versetzt wird, weiß der Lehrer, dass der Schüler sich sehr bemüht hat und deshalb gute Noten bekommen hat. Dies hier ist jedoch ein

völlig neues Studium. Niemand hat es zuvor absolviert. Der Eine, der lehrt, ist neu und die Lehrinhalte sind auch neu. Baba unterrichtet die Neuankömmlinge und wer gut studiert, wird bekannt als jemand, der sich für sein seelisches Wohl einsetzt. Dies ist Neues Wissen für die Neue Welt. Es gibt keinen anderen Lehrer, der das lehrt. Je mehr Aufmerksamkeit ihr diesem Studium widmet, desto erhabener ist die Position, die ihr erreicht. Einige von euch sind sehr liebenswert und folgsam. Sobald man sie sieht, spürt man, dass sie auch ihre Mitschüler unterrichten werden. Aufgrund ihres Verhaltens und ihrer Art zu sprechen kann man erkennen, dass sie keine Schwächen haben. Baba fragt die anderen Schüler, wie eine bestimmte Kumari oder ein Kumar unterrichtet, bzw. ob sie sie irgendwelche Schwächen zeigen. Viele Studenten sagen, dass niemand Informationen an Brahma Baba weitergeben sollte, ohne sie vorher zu fragen. Einige Lehrer geben sehr guten Unterricht und andere nicht. Letztere werden häufig von Maya angegriffen. Der Vater weiß, wer von Maya getäuscht wird.

Obwohl manche schon 10 Jahre Unterrichtet gegeben haben, ist Maya so stark, dass diese Kinder körperbewusst werden und in die Falle tappen. Der Vater erklärt, dass Maya insbesondere gegen die starken Kinder kämpft und sie auch schwer verletzen kann. Sie ist stark und kämpft mit den Starken. Euch ist klar, dass Shiv Baba in den Körper der Seele eingetreten ist, die „Nummer Eins“ wird, und dass es viele gibt, die nach ihr kommen. Baba nennt ein bis zwei Beispiele, doch jede Seele verfügt über unterschiedliche Kapazitäten. Das Kind Gita in Delhi ist sehr klug. Sie ist ein sehr liebliches Kind. Baba sagt immer, dass diese Gita die wahre Gita ist. Die Menschen lesen die übliche Gita, doch sie verstehen nicht, wie Gott Raja Yoga gelehrt hat und euch in Könige der Könige verwandelt hat. Im Goldenen Zeitalter gab es nur ein Dharma und es ist eine Angelegenheit von gestern. Der Vater sagt: Gestern habe Ich euch sehr reich gemacht. Ihr wart multimillionenfach vom Glück begünstigt. Seht nur, was jetzt aus euch geworden ist! Ihr könnt das spüren. So ein Gefühl bekommt man nicht, wenn man den Schriftgelehrten zuhört, die aus der üblichen Gita rezitieren. Sie verstehen gar nichts. Man erinnert sich an die „Shrimad Bhagawad Gita“ als die erhabenste Schrift. Pandits studieren die Gita und sprechen dann über den Inhalt. Der Vater hingegen nimmt kein Buch in die Hand. Darin besteht der Unterschied. Anbeter gehen auch nicht auf diese Pilgerreise der Erinnerung und sie fallen immer tiefer. Seht nur, was das Konzept der Allgegenwart überall bewirkt hat. Ihr versteht, dass es Kreislauf für Kreislauf so geschieht. Der Vater sagt: Ich unterrichte euch und bringe euch über des Ozeans des Giftes an das andere Ufer. Das macht den riesigen Unterschied aus. Das Studium der Schriften ist der Weg des Glaubens. Niemand trifft Mich, indem er die Schriften studiert. Sie glauben zwar, dasselbe Ziel erreichen zu können, ganz gleich, welchen Weg sie nehmen. Manchmal sagen sie auch, dass Gott in der einen oder anderen Gestalt kommt und uns unterrichtet. Wenn das so ist, was veranlasst sie dann, als Lehrer aufzutreten? Der Vater sagt, dass in der Gita so viel wahre Worte stehen wie eine Prise Salz in einem Sack voll Mehl. Solche Punkte könnt ihr mit euren Zuhörern besprechen. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Schriften. Sie gehören zum Glaubensweg. Man kann auch nicht behaupten, dass sie ewig existieren. Nein. Die Menschen verstehen die Bedeutung des Ausdrucks „Ewigkeit“ nicht. Der Vater erklärt, dass in Wahrheit dieses Drama ewig ist. Der Vater unterrichtet euch Raja Yoga. Er sagt: Ich bin jetzt euer Lehrer und danach verschwinde Ich wieder. Ihr sagt, dass euer Königreich ewig sei. Es ist immer das gleiche Reich. Lediglich der Name wurde geändert, weil es von einem reinen Zustand in einen unreinen Zustand übergegangen ist. Ihr werdet jetzt „Hindus“ genannt und nicht mehr als „Gottheiten“ bezeichnet. Trotzdem gehört ihr zum ursprünglichen und ewigen Dharma der Gottheiten. So, wie alle anderen Seelen durch die satopradhane, sato, rajo und tamo Phasen gehen, so steigt ihr ebenfalls ab. Wenn ihr aufgrund der Verunreinigung rajopradhan werdet, nennt man euch „Hindus“ anstatt „Gottheiten“. Tatsächlich bezieht sich der Name „Hindu“ auf das Land Hindustan. Ursprünglich

wart ihr Gottheiten. Gottheiten sind immer rein. Diese Seelen sind jedoch jetzt unrein und deshalb wurde ihnen der Name „Hindus“ gegeben. Fragt sie: „Wann wurde der Hinduismus etabliert und wer hat ihn gegründet?“ Niemand kann euch darauf eine Antwort geben. Das ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten hat einst existiert. Man hat ihm viele wunderschöne Namen gegeben, wie zum Beispiel „Paradies“. Das, was geschehen ist, wird sich wiederholen. Jetzt wisst ihr über alles Bescheid, vom Anfang bis zum Ende. Wenn ihr weiter studiert, werdet ihr am Leben bleiben. Einige sterben aber auch spirituell. Eure Schlacht gegen Maya beginnt, sobald ihr zum Vater gehört, und manche werden zu Verrätern. Ihr habt zu Ravan gehört und danach seid ihr zu Rama gegangen. Dann besiegt Ravan Gottes Kinder erneut und zieht sie auf seine Seite. Einige von euch werden auch krank und dann gehört ihr weder hierhin, noch dorthin. Ihr habt erfahren weder Freude, noch erfahren ihr Leid; ihr bleibt zwischen den Fronten. Ihr gehört weder vollkommen zum Vater, noch gehört ihr zu Ravan. Jetzt ist für euch die äußerst verheißungsvolle Übergangszeit. Ihr setzt euch ein, die höchsten Menschen zu werden. Diese Zusammenhänge sollten sehr gut verstanden werden. Kinder, wenn Baba euch etwas fragt, melden sich viele, doch man erkennt, dass ihr nicht die entsprechende Erkenntniskraft habt. Baba sagt: Sprecht auf jeden Fall über glückverheißende Aspekte. Ihr alle sagt, dass ihr euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan verwandelt wollt. Früher habt ihr auf dem Weg der Unwissenheit der Geschichte gelauscht, wie man der „wahre Narayan“ werden kann. Hier fragt euch der Vater: Was denkt ihr? Habt ihr genügend Mut? Werdet unbedingt rein. Wenn jemand hierher kommt, wird er gefragt: „Haben Sie in diesem Leben irgendeine Verfehlung begangen?“ Alle sind Leben für Leben Atheisten gewesen. Wenn ihr über euer Fehlverhalten in diesem Leben sprecht, erleichtert euch das. Andernfalls wird das Gewissen beißen. Wenn man die Wahrheit sagt, ist das eine Erleichterung.

Einige Kinder sagen nicht die Wahrheit und dann schlägt Maya sie heftig. Euer Boxkampf ist extrem hart. Bei gewöhnlichen Boxkämpfen wird euer Körper verletzt, während hier euer Intellekt schwer verletzt wird. Baba weiß das auch. Brahma sagt: Ich habe das letzte meiner vielen Leben erreicht. Ich war der Reinste und bin jetzt der Unreinste. Ich werde jetzt wieder rein. Ich behaupte nicht, dass ich ein Mahatma bin, eine großartige Seele. Der Vater bestätigt das und sagt: Dieser hier ist am meisten verunreinigt. Shiv Baba sagt: Ich komme in ein fremdes Land und betrete einen fremden Körper. Ich trete in denjenigen ein, der die gesamten 84 Leben auf der Erde verbracht hat und sich nun in seinem letzten Leben befindet. Er setzt sich jetzt für sein seelisches Wohl ein, um erneut rein zu werden. Bleibt sehr achtsam. Der Vater weiß das. Dieses Kind ist dem Vater sehr nah. Brahma kann niemals von Shiv Baba getrennt werden. Brahma sagt: „Ich kann nicht einmal den Gedanken haben, Ihn zu verlassen. Er sitzt direkt neben mir. Baba ist mein und Er sitzt in meiner „Wohnung“. Shiv Baba weiß das und Er macht Scherze mit mir. Er sagt: „Heute kannst Du Mich baden. Du kannst Mich füttern. Ich bin Dein kleines Kind.“ Ich denke auf unterschiedliche Weise an Shiv Baba und dann erkläre ich euch: Kindern, erinnert euch ebenfalls auf diese Weise an Shiv Baba. Sagt zu Ihm: „Baba, Du bist so lieblich. Du machst uns zu Meistern der Welt.“ Diese Aspekte können niemandem sonst bewusst sein. Der Vater fährt fort, jeden spirituell zu stärken. Alle setzen sich geistig ein, doch euer Verhalten sollte auch dementsprechend sein. Wenn ihr einen Fehler macht, dann schreibt Baba einen Brief: „Baba, ich habe folgenden Fehler gemacht. Vergib mir!“ Wenn ihr einen Fehler macht, nachdem ihr Babas Kind geworden seid, und ihr diesen Fehler verheimlicht, dann wird er sich um das Hundertfache vergrößern. Wenn Maya euch besiegt, werdet ihr wieder so, wie ihr vorher wart. Viele werden besiegt. Dies ist ein sehr heftiger Boxkampf. Es ist ein Kampf zwischen Rama und Ravan. In den Schriften wird erzählt, wie Gott eine Affenarmee rekrutiert hat. Es gibt ein entsprechendes Spiel, das für Kinder gemacht wurde. Kleine Kinder können noch nicht viel verstehen. Der Vater sagt: Der Verstand der Menschen

von heute ist nur wenige Cent wert. Sie behaupten, dass jeder eine Form Gottes sei. Bedeutet das etwa, dass jeder Mensch Gott ist und erschafft, bewahrt und zerstört? Gott zerstört gar nichts. Das zu behaupten, ist Unsinn. Deshalb sagt man, dass die Menschen Puppen anbeten. Es ist ein Wunder, was aus der Erkenntniskraft der Menschen geworden ist! Sie geben so viel Geld aus. Der Vater beschwert sich bei euch und sagt: Ich habe euch so erhaben gemacht und was habt ihr getan? Ihr wisst, dass ihr Gottheiten gewesen seid und dass ihr am Ende des Kreislaufs wieder Brahmanen werdet. Danach werdet ihr erneut Gottheiten sein. Dies sollte euch bewusst bleiben. Baba ist von Wissen erfüllt. Obwohl Er sich in der Stille aufhält, wird Er „Der Ozean des Wissens“ genannt. Das gesamte Wissen ist jetzt auch in euch Seelen vorhanden. Die Menschen sagen, dass ihre Augen durch Wissen geöffnet wurden. Der Vater gibt euch das „Auge des Wissens“. Ihr seid Seelen und kennt jetzt den Anfang, die Mitte und das Ende der Welt. Der Kreislauf dreht sich immer weiter. Es sind die Brahmanen, die Selbsterkenntnis haben. Es gibt niemanden, der die Gottheiten unterrichtet. Sie brauchen keine Lehren. Für euch, die ihr Gottheiten werdet, gilt es zu studieren. Der Vater ist hier und erklärt diese neuen Aspekte. Durch dieses Studium werdet ihr erhaben. Die Ersten werden die Letzten und die Letzten werden die Ersten. Euch ist nun klar, dass Baba in jedem Kreislauf hierher kommt und euch in reine Gottheiten verwandelt. Danach verschwindet dieses Wissen wieder. Achcha. An euch lieblichste, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von Eurer Mutter und Eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seid sehr, sehr folgsam und kommt auf liebenswerte Weise voran. Lasst keinerlei körpurbewusste Überheblichkeit zu. Nachdem ihr Babas Kind geworden seid, macht keine Fehler mehr. Seid vorsichtig im Boxkampf gegen Maya.

2. Übt das Seelenbewusstsein, damit ihr eure Worte mit Kraft füllen könnt. Bleibt euch immer bewusst, dass ihr das weiter erzählt, was der Vater euch gelehrt hat, denn dann werden eure Worte von Kraft erfüllt sein.

Segen: Mögt ihr Unachtsamkeit, Trägheit und jegliche Spuren der Laster aufgeben und vollkommen lasterlos werden. Wenn es ein Auf und Ab in eurem Tagesablauf gibt, wenn Faulheit oder Unachtsamkeit herrschen, dann sind das die Spuren der Laster. Sie haben auch eine Auswirkung auf eure anbetungswürdige Form. Wenn ihr zu Amrit Vela nicht völlig wach seid; wenn ihr zwanghaft oder nur träge dasitzt, werden euch eure Anbeter auch nur mit ähnlichen Gefühlen verehren. Löst euch deshalb von allen Zwängen, wie auch von jeglicher Unachtsamkeit und ihr könnt vollkommen lasterlos werden.

Slogan: Ihr könnt dienen, doch tätigt dabei keine nutzlosen Ausgaben.

***** O M S H A N T I *****